



Deichrückverlegung Sachau - Priesitz

4. Einwohnerinformationsveranstaltung Pretzsch, 29.05.2024

Mario Reipa
Planungsgesellschaft für Wasserbau &
Wasserwirtschaft mbH, PROWA Neuruppin

Christian Jöckel, Martin Etzold, Peter Börner
Landesbetrieb für Hochwasserschutz und
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Programm

- Begrüßung und Organisatorisches
- Inhaltliche Einführung und Rückblick auf die Informationsveranstaltung vom 21.11.2023
- Vorstellung der Vorzugsvariante zur Deichrückverlegung Sachau-Priesitz
- Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung
- Pause
- Fragen & Diskussion
- Informeller Ausklang

Organisatorisches

- Es werden Fotos für die Dokumentation der Veranstaltung gemacht.
- Die Präsentation der Veranstaltung wird nach der Veranstaltung auf der Website des LHW veröffentlicht:

<https://lhw.sachsen-anhalt.de/planen-bauen/massnahmen-deichrueckverlegungen-und-flutpolder/umsetzung-der-massnahme-deichrueckverlegung-deich-sachau-priesitz>



Im Sinne eines guten Dialogs...

- Wir lassen einander ausreden und sind sachlich in der Diskussion.
- Wir machen kurze Wortbeiträge, damit heute Abend möglichst viele verschiedene Personen zu Wort kommen.

Mit welchem Vorwissen sind Sie heute mit dabei?

- Wer war bei der Veranstaltung am 21. November 2023 mit dabei?
- Wer war bei früheren Informationsveranstaltungen mit dabei?
- Wer hat schon einmal die Projektwebsite besucht?

Christian Jöckel, Landesbetrieb für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

- Anknüpfungspunkt der heutigen 4. Informationsveranstaltung ist die 3. Informationsveranstaltung im Nov. 2023
- Die damaligen Anregungen / Vorschläge / Hinweise / Bedenken wurden geprüft.
- Auf die nachfolgenden Protokollauszüge (Nov. 2023) werden wir ergänzend/ vertieft eingehen.

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

- *„Bei den Voruntersuchungen für den Standort Sachau-Priesitz ist als Vorzugsvariante eine Deichrückverlegung an Stelle einer Sanierung die wirtschaftlichere Lösung gewesen.“*
→ Erläuterung der Entscheidungsfindung
- *„Stauwasser: Im Ergebnis sind in beiden Varianten Schöpfwerke vorgesehen, welche im Bedarfsfall Oberflächenwasser / Stauwasser mittels Pumpen auf die Wasserseite des Deiches befördern: Des Weiteren erfolgt dabei eine Unterstützung durch das Einbringen von Drainageleitungen zur Ableitung von Wasser im Untergrund. Ziel der Planungen ist es, dass außerhalb von Hochwassersituationen die Schöpfwerke nicht betrieben werden müssen.“*
→ Erläuterung des Konzepts für die Binnenentwässerung der Vorzugsvariante

EINFÜHRUNG UND RÜCKBLICK

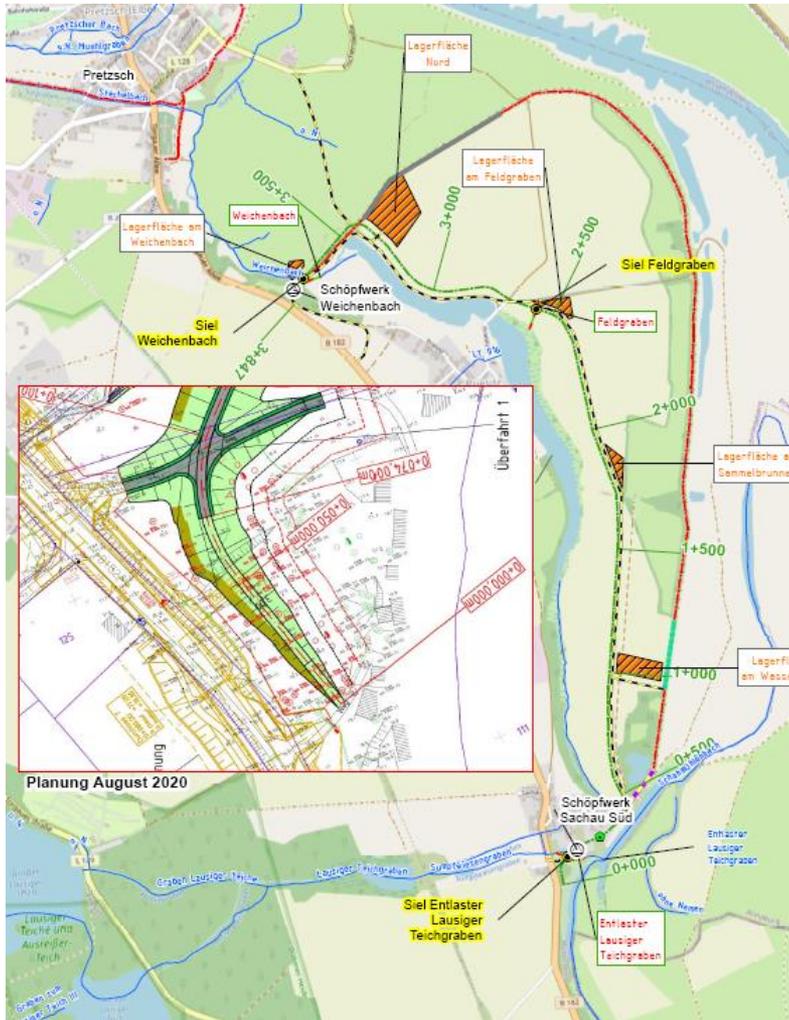
- *„Es solle nicht Ackerland in Grünland umgewandelt werden und das Ziel des Programms sei nicht, die Lebensgrundlagen der Landwirte zu beeinträchtigen oder gar zu zerstören.“*
→ Erläuterungen zu den wasserwirtschaftlichen Auswirkungen der Deichrückverlegung und der Flächennutzung
- *„Der LHW informiere über die Maßnahmen jeweils dann, wenn es einen neuen Planungsstand gebe.“*
→ Heute wird über das Ergebnis der Vorplanung, d.h. die Wahl der Vorzugsvariante informiert.

Mario Reipa, Planungsgesellschaft
für Wasserbau & Wasserwirtschaft mbH, PROWA Neuruppin

VORSTELLUNG DER VORZUGSVARIANTE DER DEICHRÜCKVERLEGUNG SACHAU-PRIESITZ

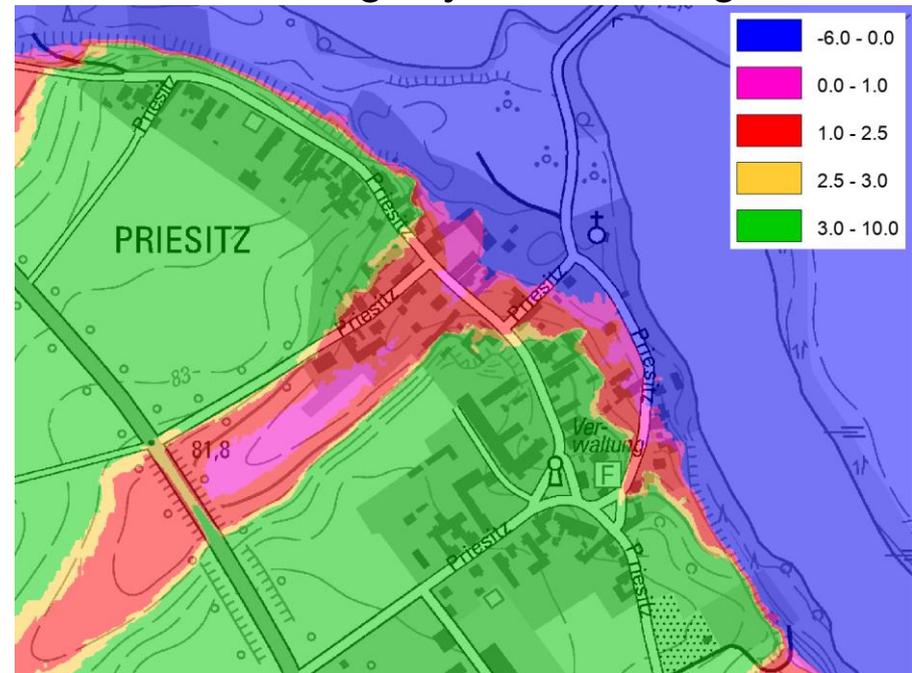
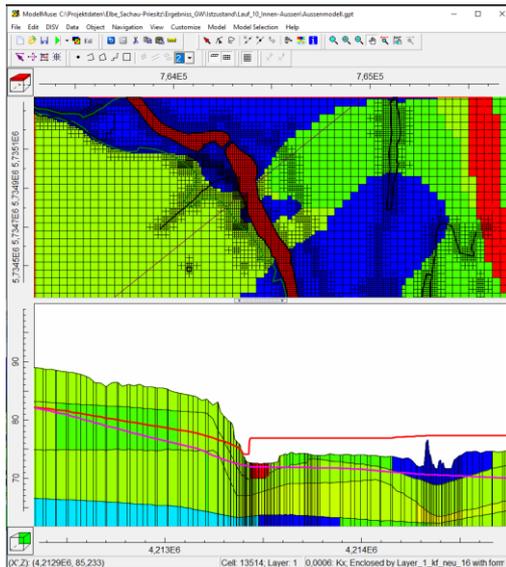
ZUR ERINNERUNG: VARIANTE 1 UND

VARIANTE 3



Variante 3 wurde verworfen, weil

- Ungünstige Bodenstruktur in Priesitz
- Grundwassersituation nur mit hohem technischen Aufwand beherrschbar
- Ständige Unterhaltungsmaßnahmen eines Dränagesystems nötig
- Einige Keller flutungsgefährdet



- Negative Auswirkung auf das Dorfbild
- Naturschutz Ufer Priesitzer See

Die neue Hochwasserschutzanlage: ein Deich für Sachau und Priesitz zusammen

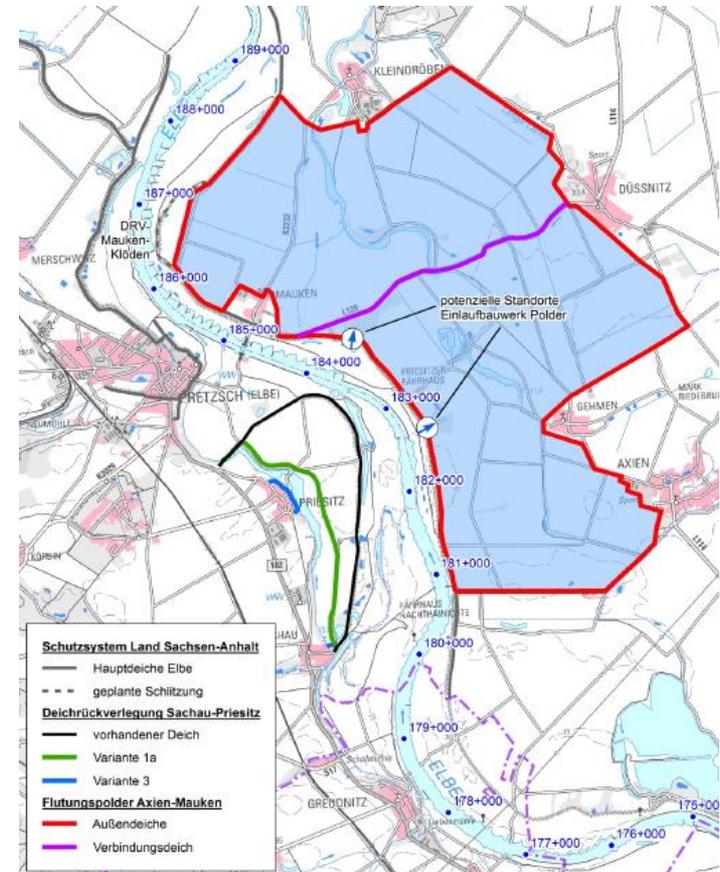


Fragen aus der letzten Veranstaltung

- Warum keine Altdeichsanierung?
- Wie wirkt sich die Schlitzung aus?
- Was passiert mit dem Drängewasser, dem Zufluss aus dem Hinterland und den Niederschlägen?

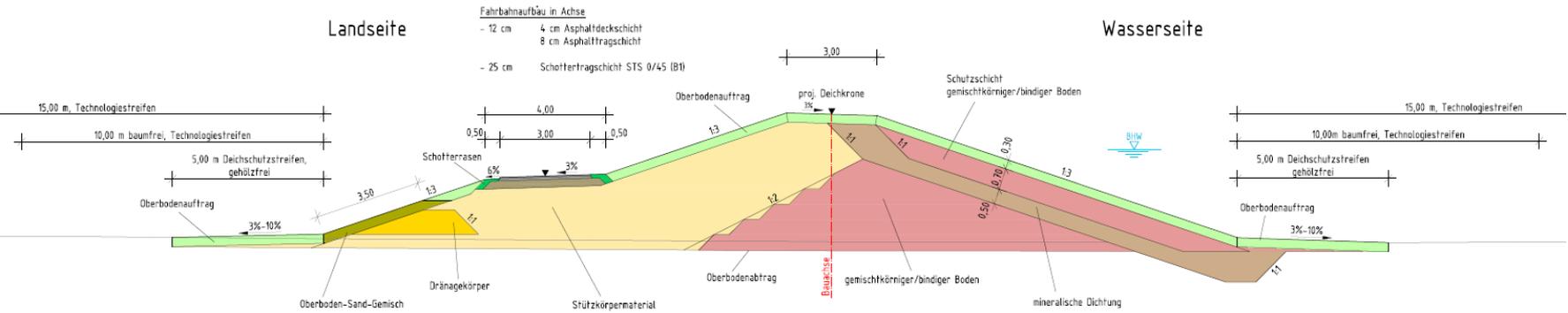
Altdeichsanierung ist keine Option, weil

- Nur durch das Zusammenspiel des rückverlegten Deiches mit dem Flutpolder Axien-Mauken wird effektiver Hochwasserschutz erzielt
- Kleine Hochwasser → Retentionsfläche Priesitz
- Große Hochwasser → Flutpolder
- Deichrückverlegung und Flutpolder ergänzen sich



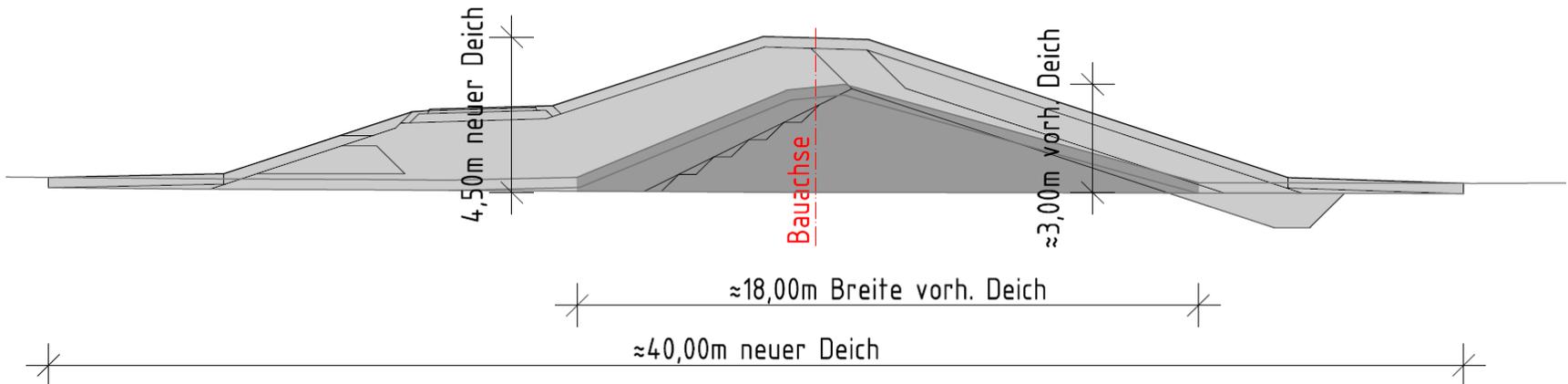
Altdeichsanierung ist keine Option, weil

- Kein Platz für Deich nach DIN 19712



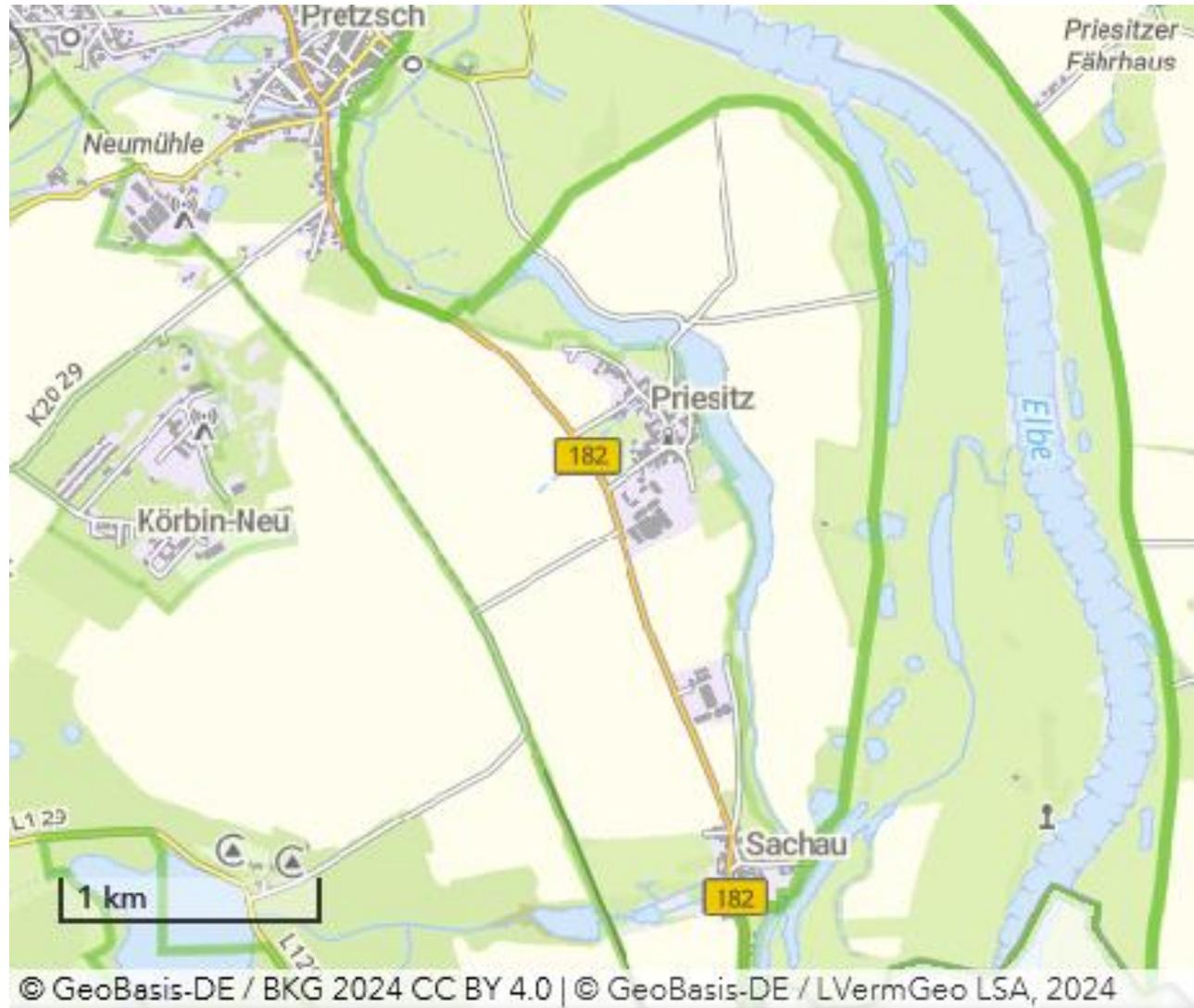
Landseite

Wasserseite



Altdeichsanierung ist keine Option, weil

- Naturschutzfachliche Konflikte



Auswirkung der Schlitzung bei einem Wasserstand von 73,20 m NHN



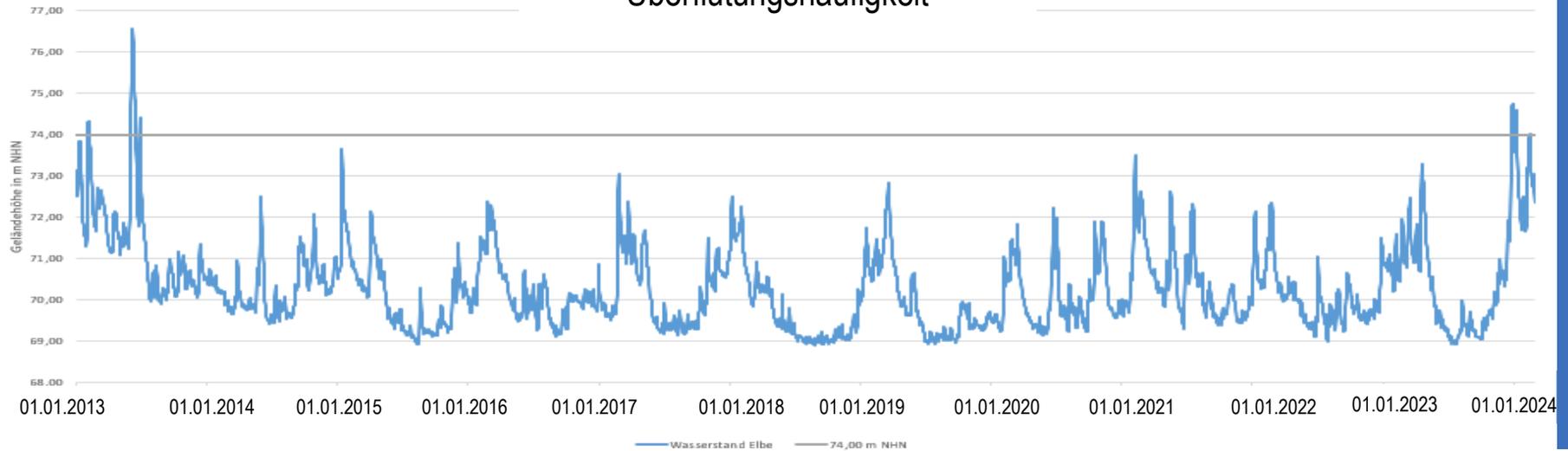
Überflutungshäufigkeit



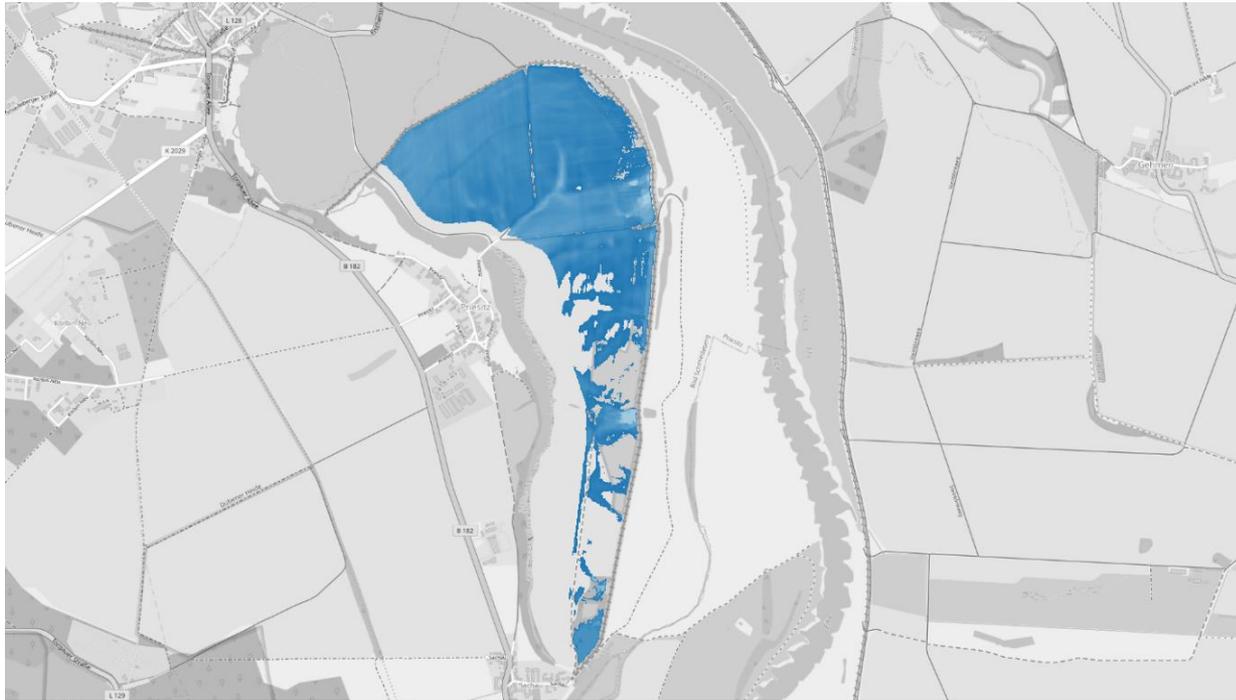
Auswirkung der Schlitzung bei einem Wasserstand von 74,00 m NHN



Überflutungshäufigkeit



Auswirkung der Schlitzung bei einem Wasserstand von 74,50 m NHN

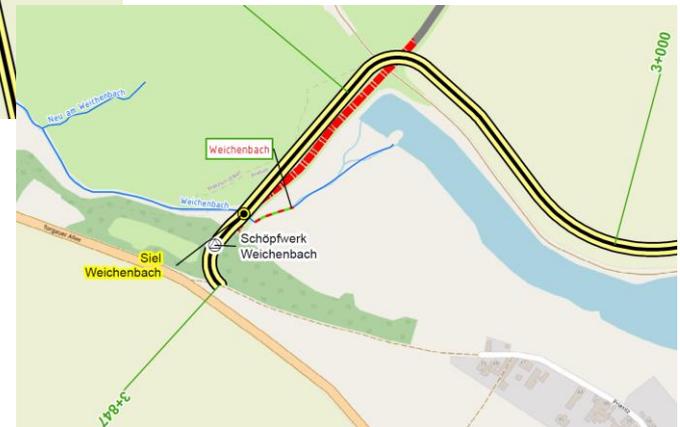


Überflutungshäufigkeit

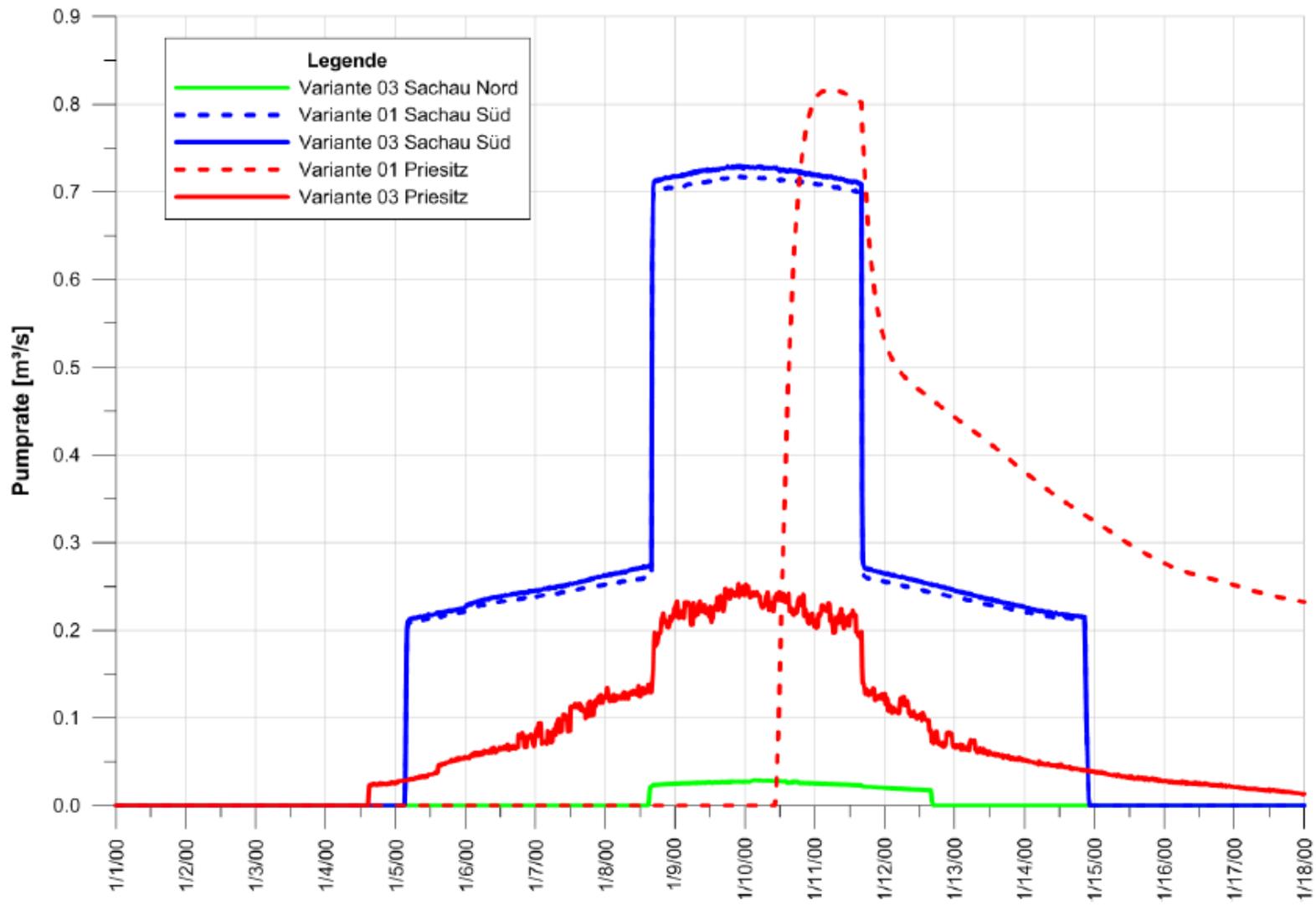


Wasser aus dem Hinterland, Drängewasser und Niederschläge

- 3 Siele, 2 Schöpfwerke

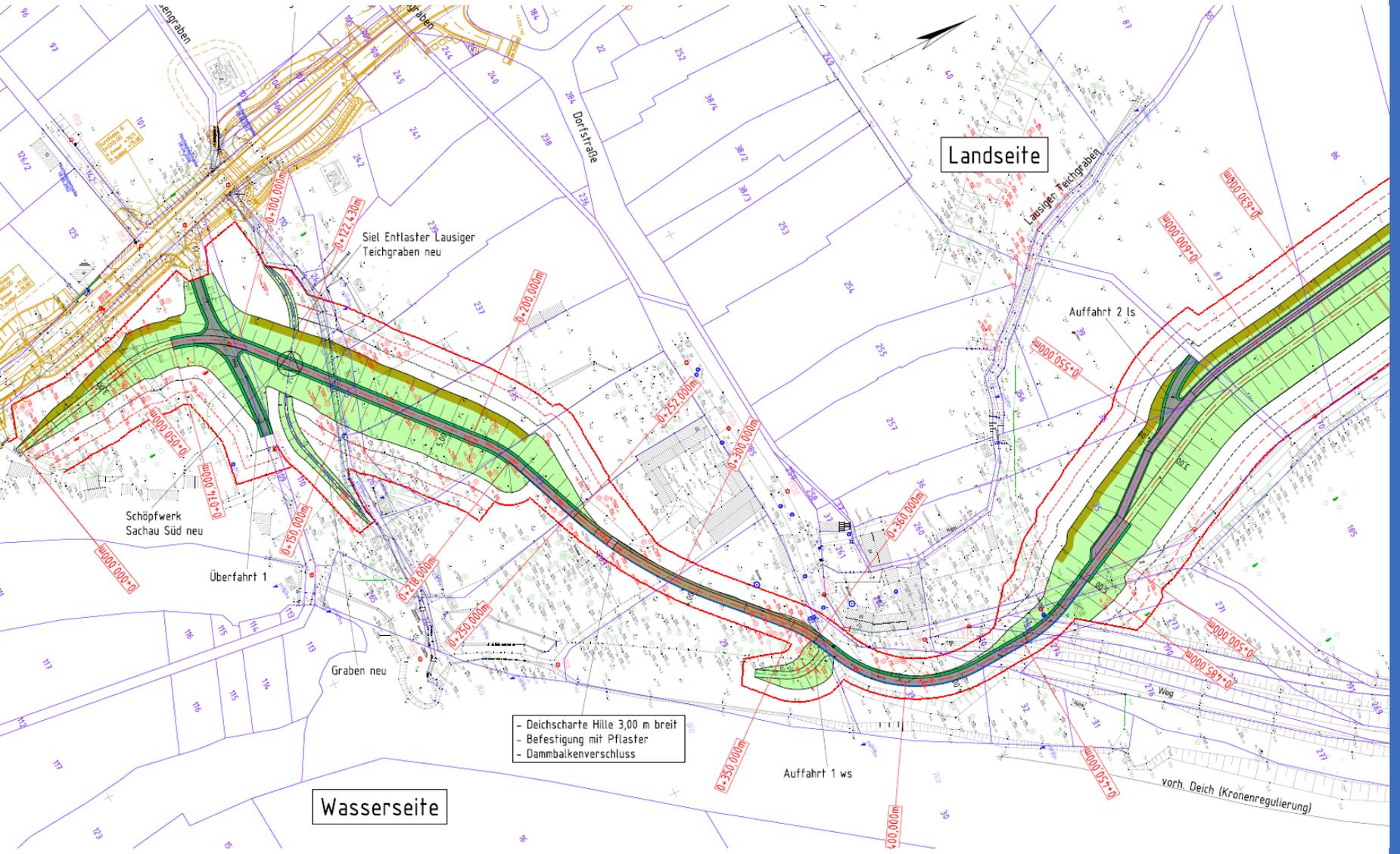


Berechnete Pumpraten der Schöpfwerke



Vorstellung der neuen Hochwasserschutzanlage

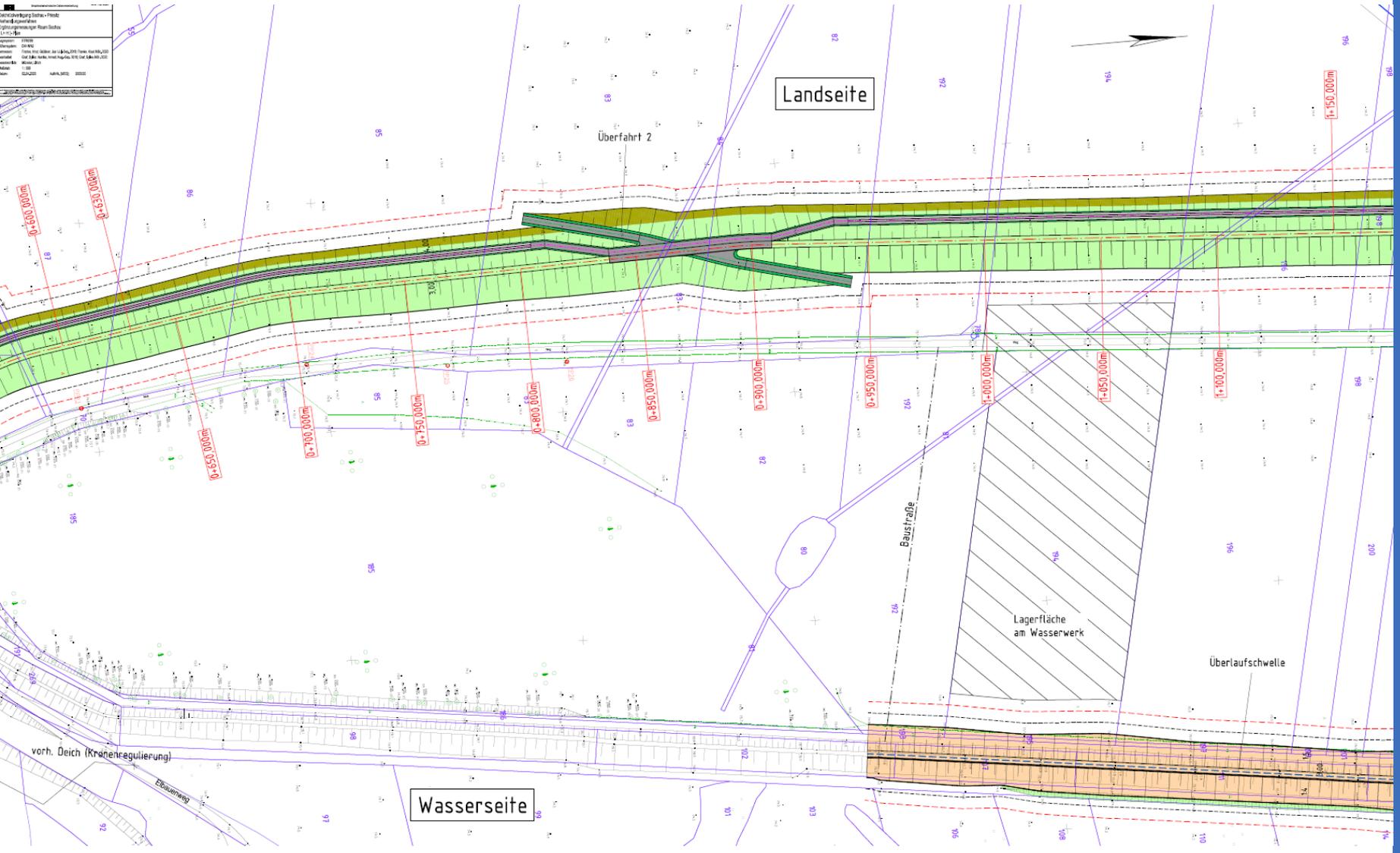


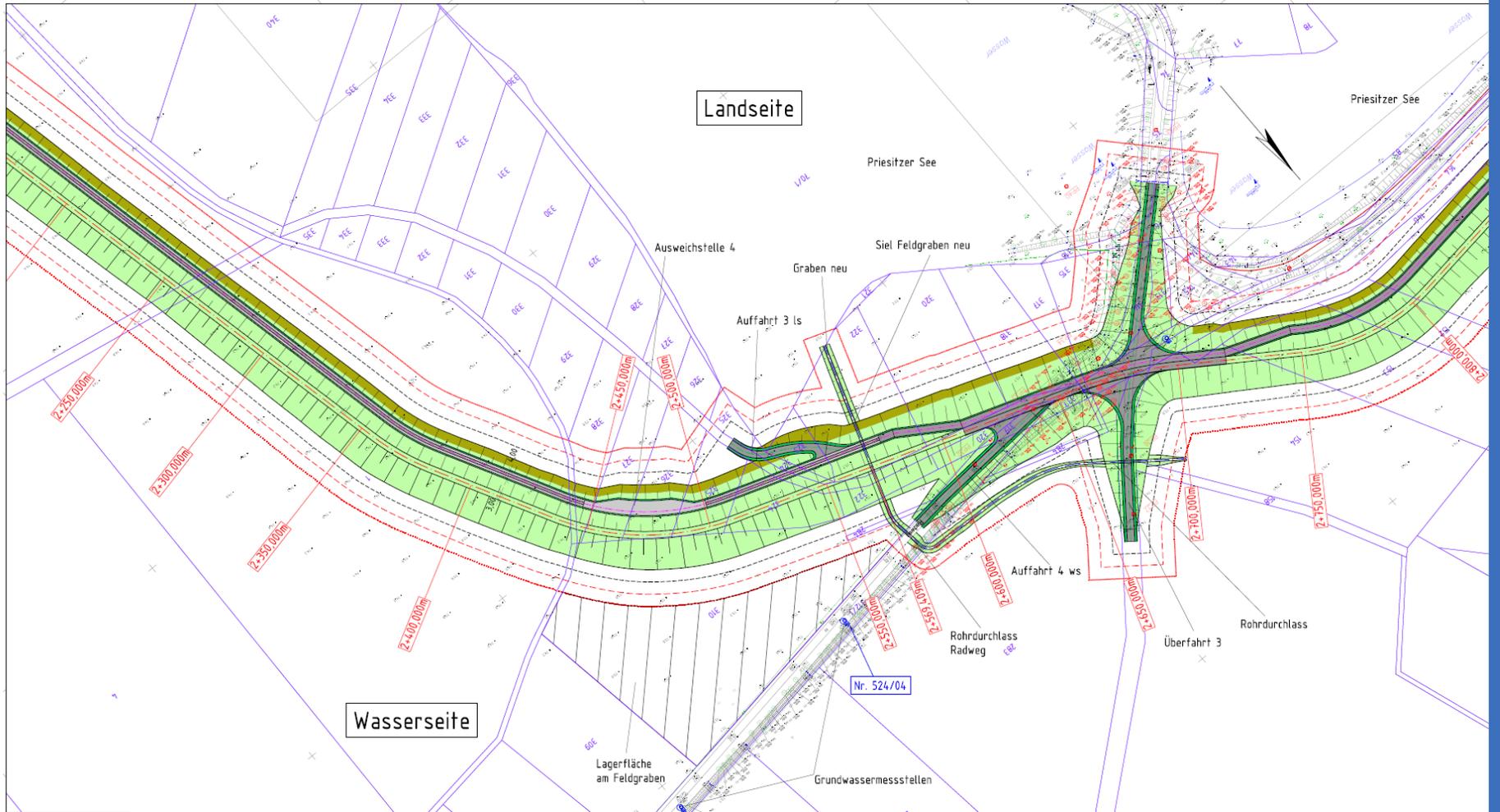


- Deichscharte Hille 3,00 m breit
- Befestigung mit Pflaster
- Dammbalkenverschluss

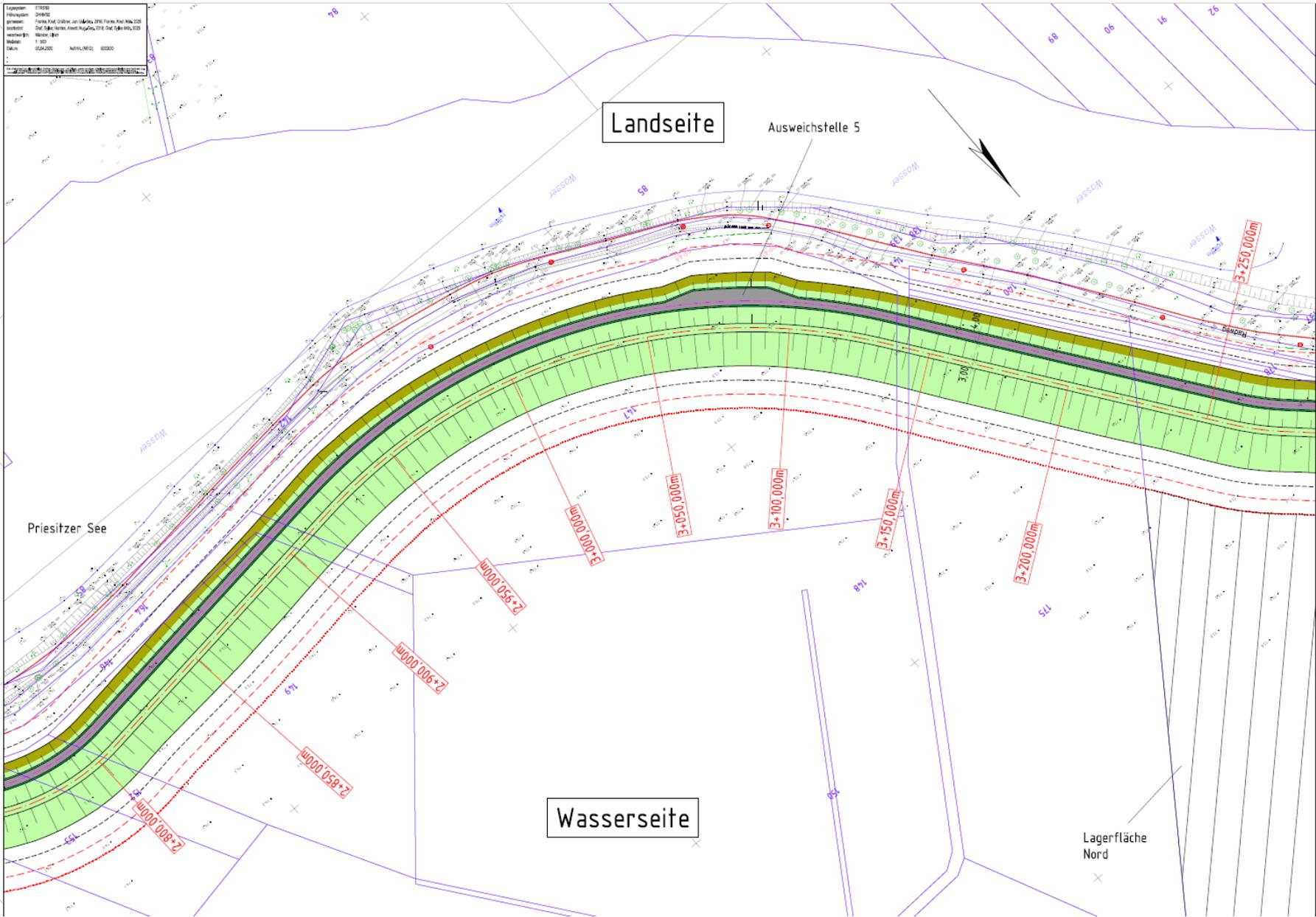
Wasserseite

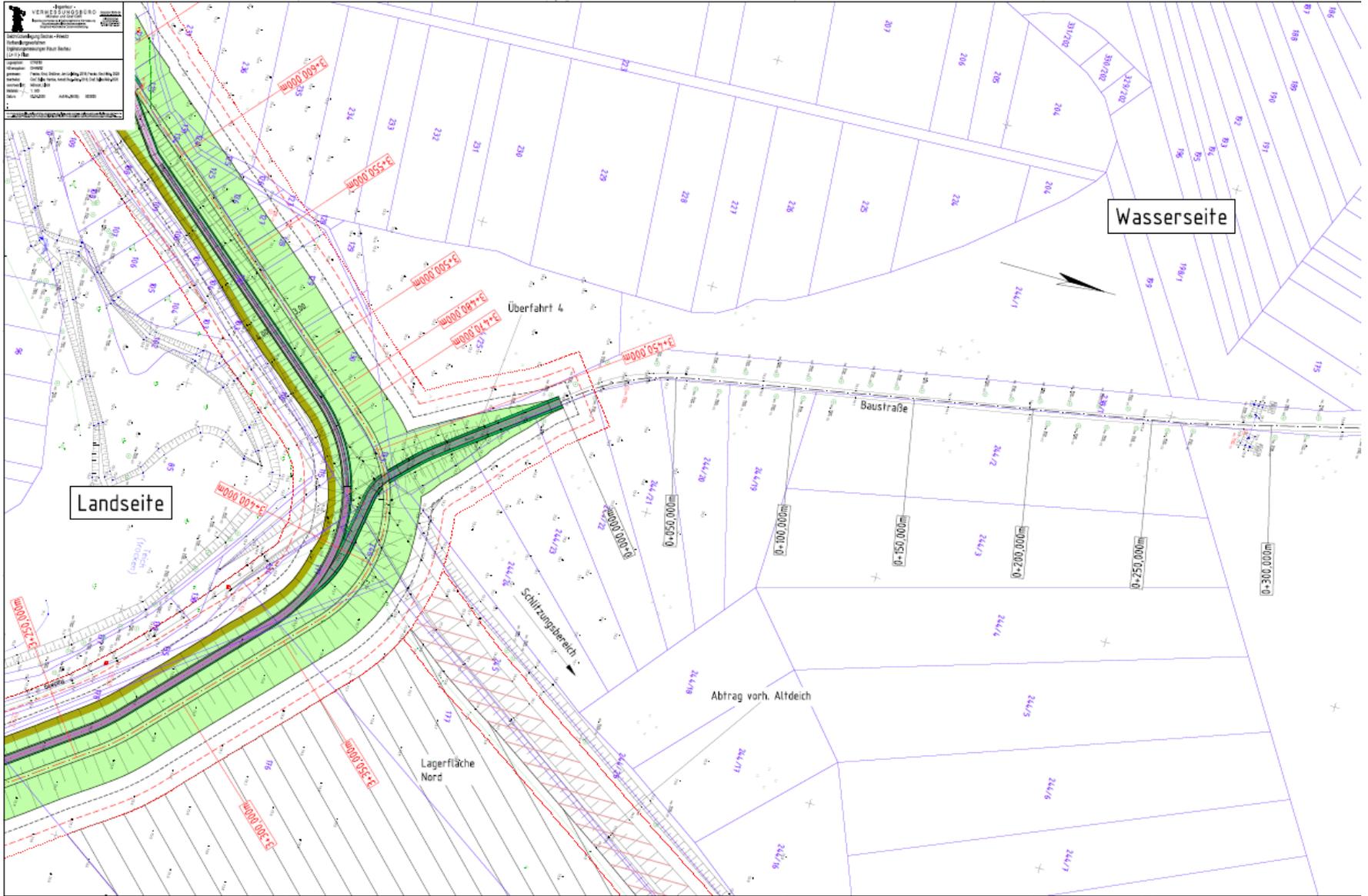
Landseite

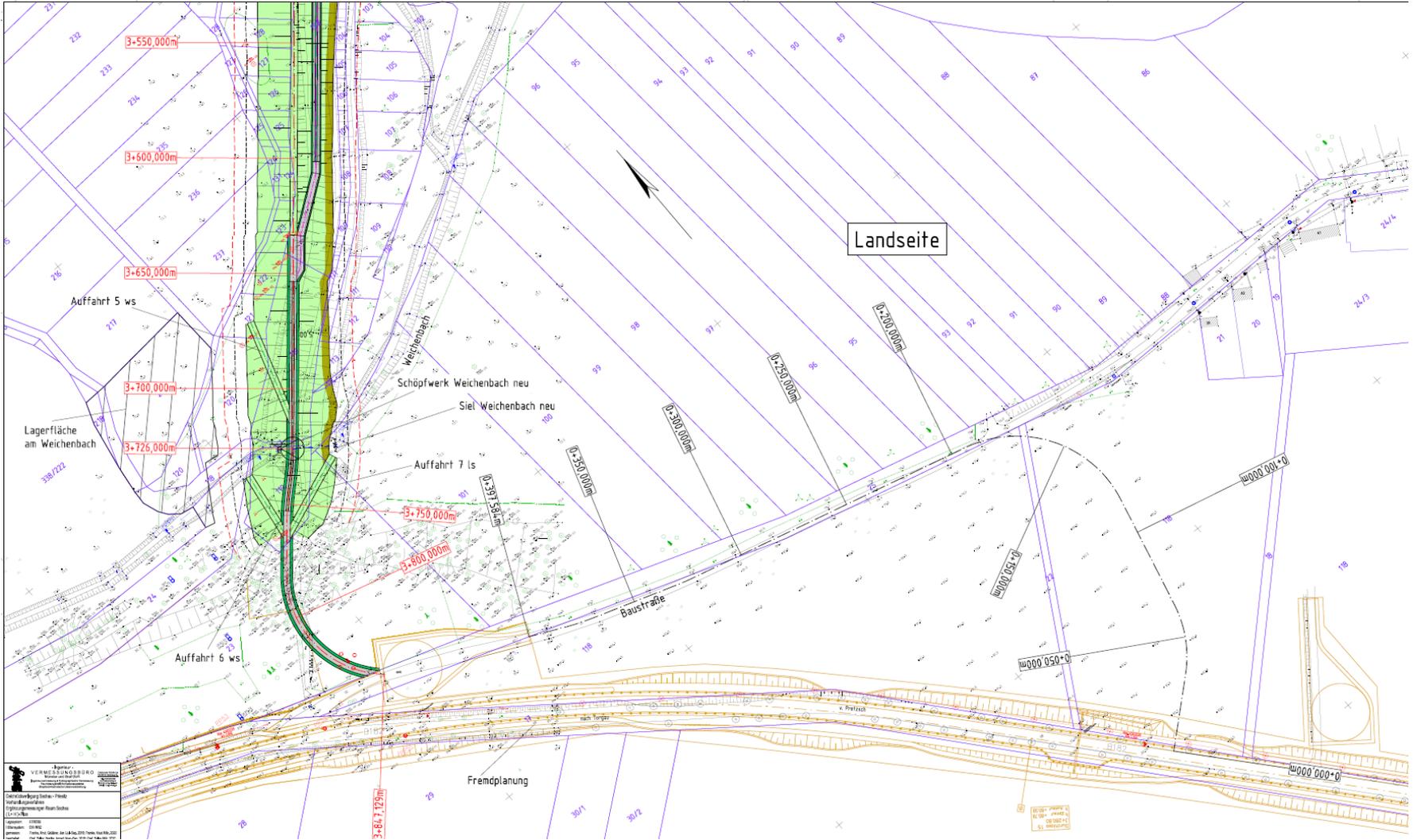




Lageplan: 1:1000
 Entwurf: 2016/03
 gezeichnet: Frank und Gröber, Jan Ullrich, 2016, Frank, Paul, Nils, 2016
 bearbeitet: Frank und Gröber, 2016, Frank, Paul, Nils, 2016
 bearbeitet: Frank und Gröber, 2016, Frank, Paul, Nils, 2016
 Maßstab: 1:1000
 Datum: 2016/03, NACHTRAG: 02/2016







... ein paar Daten zum Schluss:

- Länge des neuen Deiches: 3.847 m
- Davon 267 m als Spundwand (in Sachau)
- Überlaufschwelle auf 77,36 m NHN
- Bemessungshochwasser für Deich: 77,96 m NHN am Trassenanfang und 77,40 m NHN am Trassenende
- Ersatz für Eiswächterhäuschen
- Neubau Rastplatz am Elberadweg
- Deichverteidigungsweg aus Betonpflaster
- Radwegbereiche aus Asphalt (bessere Befahrbarkeit)



Martin Etzold, Landesbetrieb für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

AUSWIRKUNGEN AUF DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

Auswirkungen auf die Landwirtschaftliche Nutzung

- Auswertung vergangener Hochwasserereignisse führen zum Umdenken in der Landesstrategie
- Programm für Hochwasserschutz, Risikovorsorge und Ereignismanagement → Resilienz gegen Hochwasser
- Einbettung in Landesstrategien → Stabil im Klimawandel, Landesentwicklungsplan, Regionalplan, etc.

Auswirkungen auf die Landwirtschaftliche Nutzung

- Definition konkreter Maßnahmen → Auftrag für den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
- Definition von Schwerpunkten → Verbesserung des Hochwasserschutzes, Anbindung ehemaliger Auenbereiche, Verbesserung des Wasserhaushaltes
- Definition von Randbedingungen für die konkrete Maßnahme → Berücksichtigung Infrastruktur, Bodenbeschaffenheit, Grundwasserbeschaffenheit, Natur- und Landschaft, etc.

Auswirkungen auf die Landwirtschaftliche Nutzung

- Variantenbetrachtung und Auswahl einer abgewogenen, an die Randbedingungen angepassten Vorzugsvariante
- Dabei gleichwertige Betrachtung der Schutzgüter

Menschen, insbesondere der menschlichen Gesundheit; Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt; Fläche, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft; kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter wie Wechselwirkung zwischen den vorgenannten Schutzgütern!

- Zusätzlich Bewertung sozioökonomischer Auswirkungen im speziellen auf die hohe Betroffenheit der landwirtschaftlichen Nutzflächen

Auswirkungen auf die Landwirtschaftliche Nutzung

- Folgende Möglichkeiten sind aus den Erfahrungen bisheriger Projekte durchgespielt worden
 - Gutachten zur Existenzgefährdung
 - Gutachten zur zukünftigen Nutzungseinschränkung
 - Unternehmensflurbereinigung (Schaffung von Ersatz- und Tauschland)
- *Novellierung Wassergesetz ST mit Einbringung „eines Ausgleiches auf Basis eines objektiven und bilanzierbaren Interessenausgleich“ (Stichwort: Entschädigung)*

Auswirkungen auf die Landwirtschaftliche Nutzung

- Fazit
 - Jede Einzelmaßnahme bedarf individueller Lösung = keine Blaupause!
 - Drei Säulen – Einbindung, Verständnis, Mitwirkung

Pause

Welche Fragen haben Sie?

Abschluss und Ausblick

Die Präsentation der Veranstaltung wird nach der Veranstaltung auf der Website des LHW veröffentlicht:

<https://lhw.sachsen-anhalt.de/planen-bauen/massnahmen-deichrueckverlegungen-und-flutpolder/umsetzung-der-massnahme-deichrueckverlegung-deich-sachau-priesitz>

